

Die Stadtverordneten der Kreisstadt tagten

Plan für 1990 in erster Lesung

Stadt muß künftig stabil über eigene Mittel verfügen

BEESKOW. „Die Zeit der schnellen Veränderungen in unserem Land stellt auch die Herangehensweise zur Planung für das Jahr 1990 vor eine komplizierte Aufgabe“, war vom Bürgermeister der Kreisstadt Peter Prang auf der Tagung der Stadtverordneten zu vernehmen, die sich mit der 1. Lesung eines noch recht unkonkreten Planentwurfs für die Kreisstadt befaßte. Aus der Sicht des Rates wird daher der Plan 1990 einen Übergangscharakter annehmen.

Unverzichtbare Schritte sind zur Stabilisierung der ökonomischen Prozesse erforderlich. Das real vorhandene Wirtschaftspotential ist durch eine eigenverantwortliche Leitung und durch fleißige Arbeit auszuschöpfen. Bei Wahrung sozialer Interessen ist der Weg der uneingeschränkten Eigenverantwortung der Wirtschaftseinheiten zu beschreiten.

Mit einer neuen Kommunalpolitik erfolgt die konsequente Trennung vom Vorgabeschema, das jedoch aber erst voll überflüssig werden kann, wenn ökonomische Beziehungen an ihre Stelle treten. Das beinhaltet, daß die Stadt künftig stabil

über eigene finanzielle Mittel und Kapazitäten verfügen kann.

Im kreisgeleiteten Bauwesen ergibt sich gegenüber 1989 ein Rückgang der Bauproduktion von etwa fünf Millionen Mark, was sich auch aus dem stärkeren Hinwenden der Gewerke und Leistungen zur Erhaltung und Instandsetzung ergibt.

Zur Stabilisierung der Trinkwasserversorgung sind unbedingt Ersatz- und Neubohrungen erforderlich sowie die Errichtung der beiden Wasserspeicher im Wasserwerk Oegeln zur Versorgung des Wohngebietes IV.

Mittel und Kapazitäten werden für Einrichtungen des Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesens bereitgestellt. So soll u. a. im Kreiskrankenhaus mit dem Initiativbau begonnen und die Teilrekonstruktion der Heizungsstraße in Angriff genommen werden.

Die Stadtverordneten bestätigten den Wohnraumvergabeplan für 1990.

Die Arbeitsgruppe „Räume“ hielt einen Bericht. Mit Mehrheitsbeschluß wurde der 2. Variante zugestimmt.

K. B.